

Online-Lesungen mit Anja Janotta

Meine Lesungen laufen online wie analog immer besonders interaktiv ab, das Publikum wird stets mit eingebunden. Damit es auch online eine echte Autorenbegegnung wird, ist unbedingt auch eine Fragerunde per Chat angeschlossen. Zu meiner Ausrüstung gehören eine leistungsfähige Kamera, ein starkes Mikro und eine superschnelle Internetleitung.



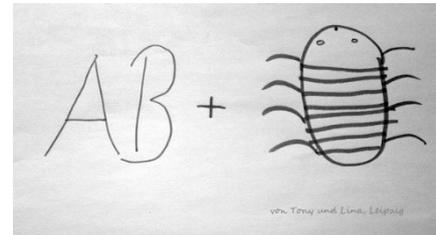
Zoom, Skype, Jitsi Meet, etc. – oder auch ein eigenes Web-Konferenzsystem – sind bereits erprobt (im letzten Fall bekommt die Schule einen Einwahl-Link und kann per Browser mit mir direkt in Verbindung treten). Die Lesungen bestehen aus einem Lese-, mehreren interaktiven Chat-Teilen und einer Autorenfragerunde per Chat und Live-Antwort. Gern schicke ich nach der Lesung signierte, bestellte Bücher sowie Autogrammkarten an den Veranstalter.

Aus diesen Büchern kann ich online vorlesen:



Bei den **"Linkslesestärke"**-Lesungen raten und malen wir Wortspiele wie "Tee-Ohr-ih" oder "Tisch-hört", verdrehen Märchen („Brüderlein und Lesterschwein“) und finden neue Schulregeln in einer Verdrehmaschine. Die besten Neuschöpfungen landen übrigens immer in meinem Lexikon auf www.linkslesestaerke.de. Mittlerweile sind dort schon 400 originelle Beiträge zu finden (Stand Mai 2020) von „Ab-Laus“ bis „Zeh-D“.

Das Buch handelt von Mira. Sie hat eine Rechtschreibschwäche und ist nicht so gut im Namenmerken. Deshalb gerät immer mehr ins Abseits, handelt sich aber mit kreativem Wortwitz und jeder Menge starker Aktionen wieder aus dem „Schlamm-Assel“ heraus.



Lesealter: 8+

Mehr zum Buch auch hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=2WogwPib5PA>



Die nerdigen Helden in **„Theoretikerclub/Der Theoretikerclub und die Weltherrschaft“** unterhalten eine eigene Website und einen Chat, was sich prima als spielerisches Element innerhalb der Lesung ausbauen lässt. Den krönenden Abschluss bildet ein ergänzendes Youtube-Video, das ich extra für den Theoretikerclub gedreht habe. Mit Superhelden und lustigem Cat-Content.

Die Theoretiker sind superschlaue Jungs und Technik-Checker, die in der Praxis aber immer wieder an üblen Schwestern, Helikoptermüttern und den Widrigkeiten des Lebens scheitern. Ein kleiner Grundschüler muss dafür sorgen, dass die Katastrophen halbwegs glimpflich ablaufen.

Lesealter: 10+

Das Video dazu:

<https://www.youtube.com/watch?v=WJYwbD9QUp4>



„**Meine Checkliste zum Verlieben**“ wurde im März 2020 mit dem DELIA Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Die Lesungen aus diesem rasant-witzigen Roman sind stark im Dialog mit dem Publikum aufgebaut.



In diesem Roman geht es um Naomi, die mithilfe einer „unfehlbaren“ Fragenliste jemanden in sich verliebt machen will. Weil sie sich das allerdings mit ihrem aktuellen Schwarm Gustav nicht zutraut, nimmt sie als Testobjekt zunächst Adrian. Der hat Asperger und eine ziemlich außergewöhnliche Sichtweise auf menschliche Reaktionen wie Sich-Verlieben, Freundschaften-Knüpfen oder Notlügen und Ehrlichkeit.

Lesealter: 11+

Ein kleiner Lesehappen auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=uN94I-qYdrg>



Meine Erfahrungen:

Die Liste ist lang. Zuletzt waren es etwa 70 Lesungen pro Jahr, sowohl bei renommierten Lesefestivals als auch in Schulen, Büchereien und Buchhandlungen. Man konnte mich auf der Leipziger Buchmesse hören, bei der lit.COLOGNE, der Münchner Bücherschau, bei Käpt'n Book, den Braunschweiger Jugendbuchwochen, dem Frederick-Tag, bei Hugendubel und Thalia sowie in vielen kleinen Buchhandlungen, beim Hamburger Vorlesevergnügen, den Hamburger Seiteneinsteigern und in vielen großen wie kleinen Büchereien, gern auch in Kooperation mit den Büchereizentralen.

Ja, ich lese nach wie vor gern vor Ort und in direktem Kontakt mit den jungen Lesern. Die inspirierende Atmosphäre und der spontane Austausch lassen sich nicht immer 1:1 online übertragen. Dennoch: Analoge wie Online-Lesungen haben jeweils ihre eigenen Stärken und Spielmöglichkeiten. Als Online- und Gadget-Nerd macht mir das Experimentieren mit digitalen Erzählformen ausgesprochen viel Spaß.

Nur mal so als Beispiel: Inmitten des Corona-Lockdowns haben einige bekannte Jugendbuchautoren und ich eine Staffelsegeschichte „Anemone Apfelstroh“ online weitergeschrieben, die wir dann in den Social Media-Kanälen und auf Youtube alle zwei Tage weiter erzählt haben. Hier die ganze Geschichte:

<https://www.youtube.com/watch?v=o4WtpMme-Ig>



Fakten und Daten einer Online-Lesung:

Kosten: 250 € plus 7 % MwSt.

Dauer: 60-90 Minuten (Aufteilung in 2 Gruppen à 45 Minuten möglich)

Plattformen: Skype, Zoom, Webex, Jitsi Meet u.a., eigenes Web-Konferenzsystem (Datenschutz-konform)

Geeignet für:

- Klassen im eigenen Klassenzimmer, das Bild aus dem Klassenraum wird dann per Kamera aufgenommen und übertragen; die Klasse sieht wiederum die Autorin und kann per Chat Fragen stellen.
- Konferenz mit dezentralem Publikum (z.B. im Homeschooling oder mit Gruppen in mehreren Klassenräumen). Auch hier sind alle Teilnehmer zu sehen und man kann per Chat oder Live-Schaltung direkt Fragen stellen.

Bitte planen Sie mindestens eine Viertelstunde Zeit im Vorfeld ein, in der wir eine kleine Generalprobe ansetzen können, um zu sehen, ob unsere Verbindung und die Technik auch funktionieren. Eine reguläre Schulpause wäre dafür zum Beispiel ideal.

Ich freue mich über jede Kontaktanfrage!

Mehr zu mir, meinen Büchern, meinen Projekten:

www.anja-janotta.de

Kontakt: mail@anja-janotta.de

Telefon: 0170/2343505

Meine Lesungsagentin ist Sabine Fecke: <https://lese-agentur.de>

Zur Person

Jahrgang 1970, verheiratet, zwei Kinder, lebt bei München, Autorin

*Meine Kindheit habe ich Algerien und Saudi-Arabien verbracht. Dort habe ich mit elf Jahren auf meiner ersten Schreibmaschine Kinderbücher geschrieben. Es hat nur unwesentlich länger gedauert, bis mein Märchen aus 1001 Nacht wahr wurde und ich tatsächlich Autorin geworden bin. Vorher habe ich einen kleinen Umweg über den Journalismus eingeschlagen und arbeite heute noch als freie Redakteurin. Erst seitdem meine Kinder Leser geworden sind, habe ich mit viel Spaß das literarische Schreiben wieder aufgenommen. Und es sieht nach noch mehr Spaß aus: Nach dem Debüt **Linksestärke** sind sechs weitere Kinder- und Jugendbücher und ein Kochbuch erschienen, zu denen ich auch Lesungen halte. Denn das Lesen macht mir fast noch mehr Freude als das Schreiben.*

